

106**SARLEINSBACH****2015****INFO****Nr. 106, 06.08.2015****AMTLICHE MITTEILUNG****Impressum:** Marktgemeinde Sarleinsbach
Marktplatz 4, 4152 Sarleinsbach☎ 07283/8255 ✉ gemeindeamt@sarleinsbach.at☎ 07283/8255-50 🌐 www.sarleinsbach.at

Flüchtlinge in der Gemeinde Sarleinsbach

**Liebe Sarleinsbacherinnen und Sarleinsbacher,
geschätzte Gemeindeglieder!**



Derzeit gibt es in ganz Europa massive Flüchtlingsströme aus den Kriegsgebieten in Asien und Afrika. In den Medien wird in den letzten Monaten das Thema Asyl täglich behandelt. Allerorts ist man auf der Suche nach Quartieren. Das Land OÖ und die Bezirkshauptmannschaften haben die Aufgabe, passende Quartiere zu suchen, um die zum Teil untragbaren Zustände in den vorhandenen Lagern zu verbessern. Eine Entwicklung, der sich jede Gemeinde wird stellen müssen.

Die Bezirkshauptmannschaft übt nun auch massiven Druck auf uns Bürgermeister aus, entsprechende Quartiere zu melden. Rund 1 % der Bevölkerung wird die Quote jeder Gemeinde sein, welche zu erfüllen ist. Da wir im Gemeindeeigentum keinerlei Möglichkeiten haben, ersuche ich daher Sie um die Mithilfe. Bei „Nichterfüllung“ dieser Quote wird von der BH Rohrbach, als letzter Ausweg, auch die Errichtung eines Containerdorfes wie in Ottensheim, Schwertberg usw. in Betracht gezogen.

Laut Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft wurden bereits einige Unterkünfte von Privatpersonen in der Gemeinde Sarleinsbach geprüft, jedoch noch keine Übereinkunft erzielt. Ich ersuche daher um die aktive Beteiligung der Liegenschaftsbesitzer bei der Unterbringung. Meldungen können bei der BH Rohrbach, Dr. Wilbirg Mitterlehner, oder bei der Gemeinde eingebracht werden.

Wichtig für uns und unseren Ort wird sein, dass wir gut vorbereitet sind für den Tag, wo auch bei uns Asylwerber eine vorübergehende Bleibe finden. Ich bin auf der Suche nach einer Kompetenzgruppe, welche sich den Herausforderungen annehmen wird, die Menschen bestmöglich zu begleiten und bei uns in unserer Gemeinschaft zu integrieren.

Es ist mir klar, dass es viele Vorurteile und Berührungängste gibt. Diese können wir aber nur

abbauen, wenn wir diese Menschen kennenlernen und offen auf sie zugehen. Besonders wichtig wird sein, dass sie unsere Sprache erlernen und somit uns ihre Situation, Sorgen und Ängste mitteilen können. Wir können uns auch nicht aussuchen, wer zu uns kommt. Meist sind es die jüngeren kräftigsten Männer einer Familie, da diese die Strapazen der Flucht am ehesten überleben.

Sarleinsbach hat schon bei mehreren Flüchtlingswellen große Hilfsbereitschaft gezeigt und auch bewiesen, dass es in schwierigen Zeiten Lösungen für Menschen in Not gibt. Es gibt in unserem Bezirk einige Orte, die schon vorleben, wie es gelingen kann, dass die Flüchtlinge integriert werden. Ich wünsche mir, dass wir diesen Menschen mit Respekt begegnen, auf sie zugehen und ohne Hysterie mit der Situation umgehen.

Politisch werde ich mich dennoch für eine faire Lösung stark machen. Für eine gerechte Verteilung in Europa, den Ländern, den Gemeinden und der ausschließlichen Aufnahme von Kriegsflüchtlings! Wer durch Terror und Krieg vertrieben wird, bekommt unsere Hilfe. Eine spätere Rückkehr zum Wiederaufbau in ihre Heimat muss aber unser Ziel für diese Menschen sein.

Wir müssen dem Schlepperunwesen konsequent entgegengetreten und brauchen stärkere Kontrollen an unseren Grenzen, besonders aber an den EU-Außengrenzen.

Wir müssen klar machen, dass unsere 'Hausordnung' selbstverständlich auch für Asylwerber gilt. Das bedeutet konsequentes Einschreiten, wenn sich jemand nicht an unser Rechtssystem hält.

Herzlichst, Euer


Bgm. Ing. Roland Bramel